Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950331

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Burgstraße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2878

Bauwerksname Badhotel (ehem.)

Kurzcharakteristik

Hotel (ehemals Winzerhäuser); Putzbau mit Segmentbogenportal, Hotelbau hervorgegangen aus der Verbindung zweier älterer Winzerhäuser, der vierseitig geschlossene Hof im Inneren mit Glasdach und Umgang auf gusseisernen Säulen, Denkmaleigenschaft ergibt sich vor allem aus der ortsgeschichtlichen Bedeutung als historisches Radebeuler/Niederlößnitzer Hotel mir Restaurantnutzung

Denkmaltext

Bei dem Anwesen Burgstraße 2 in Radebeul handelt sich um das ehemaliges Badhotel Niederlößnitz („Max Gießmanns Restaurant zum Badhotel“) auf einem Eckgrundstück zur Oberen Bergstraße. Die zweigeschossige Baugruppe zeigt abgeplattete Walmdächer mit Gauben. Sie ist hervorgegangen aus der Verbindung zweier Winzerhäuser. Deren Weinkeller mit Tonnengewölben dienten nach dem Umbau dem Restaurations- und Hotelbetrieb. Das Korbbogenportal mit Schlussstein zur Oberen Bergstraße wurde wohl von einem der Winzerhäuser übernommen. An der Gebäudeecke zur Oberen Bergstraße befindet sich ein kleiner Altan. Der vierseitig geschlossene Hof im Inneren ist mit einem Glasdach und einem Umgang einschließlich gusseisernen Säulen und Doppel-T-Trägern versehen. Zu dem Umgang führt eine Treppe mit Sandsteinstufen. Das einstige Hotel erscheint heute als vereinfachter Putzbau mit Sandsteingliederungen. Von den beiden, im Kern als Winzerhäuser errichteten Gebäuden, stammt das Vorderhaus von 1720 und das Hinterhaus von 1791. Der Um- und Neubau für ein Restaurant mit Hotelbetrieb erfolgte um 1862, die Eröffnung des Betriebes 1863 durch den Weinbergsbesitzer Traugott Leberecht Gießmann. Von 1874/75 kam es zum innerer Umbau für dessen Sohn Max Gießmann. Von Belang ist noch die Aufstockung der straßenseitigen Flügel im Jahr 1884 für den neuen Besitzer Ferdinand Emil Müller durch Baumeister Adolf Neumann. Das Hotel wurde 1914 geschlossen.
Die Denkmaleigenschaft der Burgstaße 2 in Radebeul ergibt sich aus der ortsgeschichtlichen Bedeutung als historisches Radebeuler/Niederlößnitzer Hotel mir Restaurantnutzung. Darüber hinaus hat sich im Inneren noch viel von der alten Austattung erhalten, wie die gut 300jährigen Keller der Winzerhäuser und die Hofumbauung, was die Authentizität des hier zu beurteilenden Objektes unterstreicht. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007, bearbeitet).

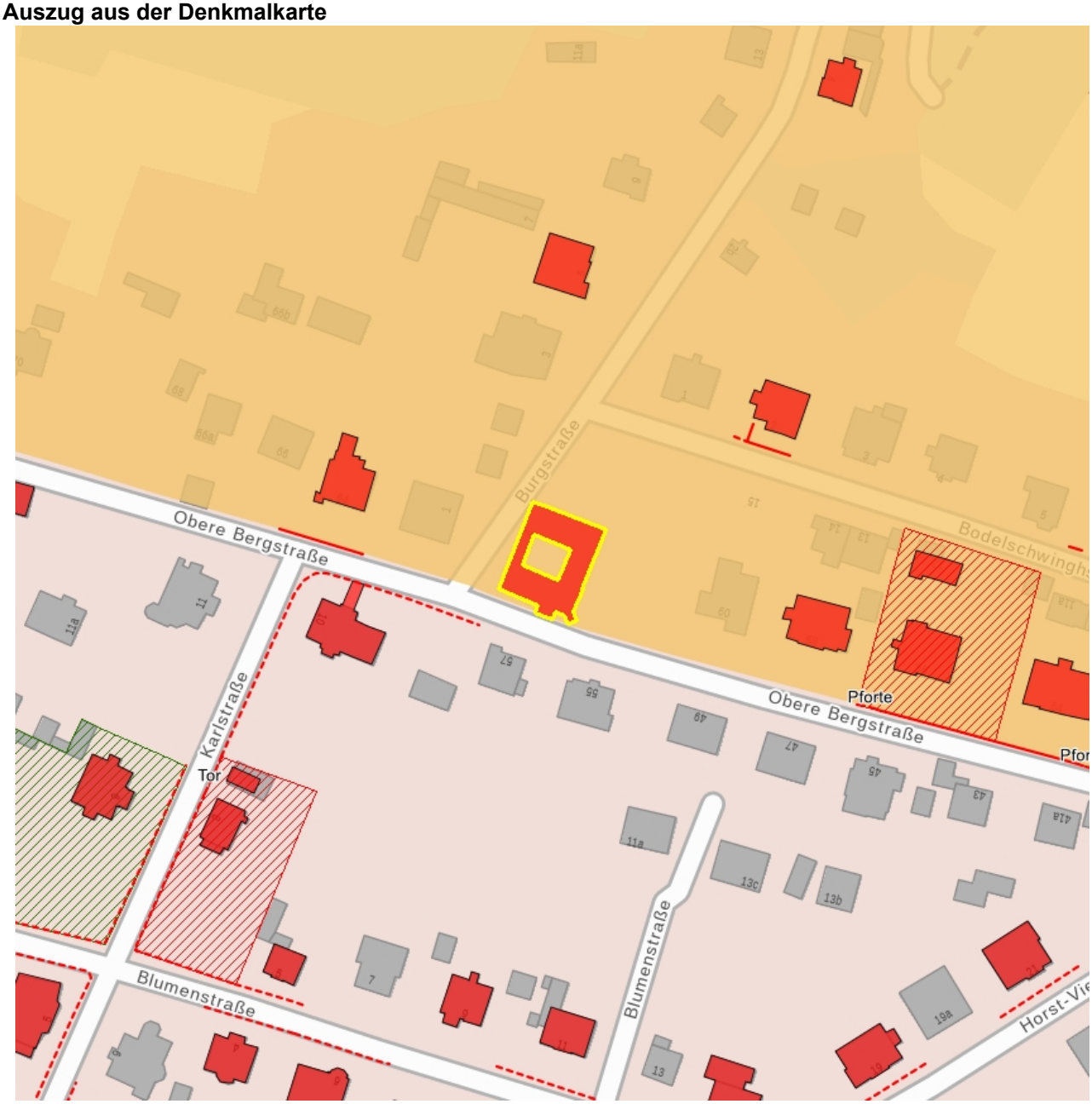
Datierung 1720 (Winzerhaus, Vorderhaus); 1791 (Winzerhaus, Hinterhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 741 102**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Hotelgebäude (ehemals Winzerhäuser)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.